

Demografische Entwicklung und Auswirkungen auf die Altersvorsorge

Altersversorgung statt Altersvorsorge

Konsequenzen

- sinkendes Rentenniveau der gesetzlich Rente
 - Dies ist heute schon Gesetz.
- Bedarf an zusätzlicher privater und betrieblicher Vorsorge
 - private Vorsorge auch für **Grundbedürfnisse** und nicht nur für Luxus
 - lebenslanges Einkommen deshalb umso wichtiger
- Unsicherheit bezüglich der persönlichen Lebensdauer
 - **„Mein Geld ist weg, aber ich bin noch da.“-Risiko**

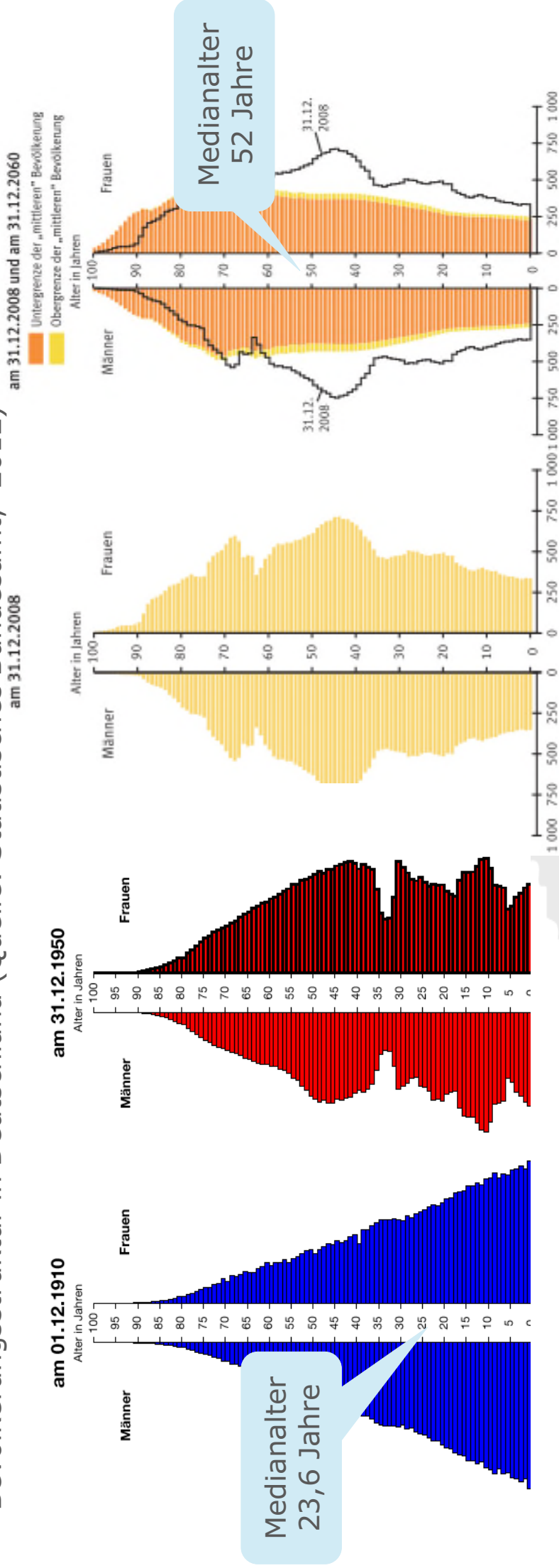


Statt Alters**vorsorge** ist also Alters**versorgung** sinnvoll!

Demografische Entwicklung und Auswirkungen auf die Altersvorsorge

Demografische Entwicklung und Bevölkerungsstruktur in Deutschland

Zusammen mit der relativ geringen Geburtenrate führt dies zu einem massiven Wandel der Bevölkerungsstruktur in Deutschland (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2012)



Umlagefinanzierte Systeme stehen deshalb vor Problemen.

Die private Altersvorsorge wird gegenüber gesetzlichen Systemen weiterhin an Bedeutung gewinnen.

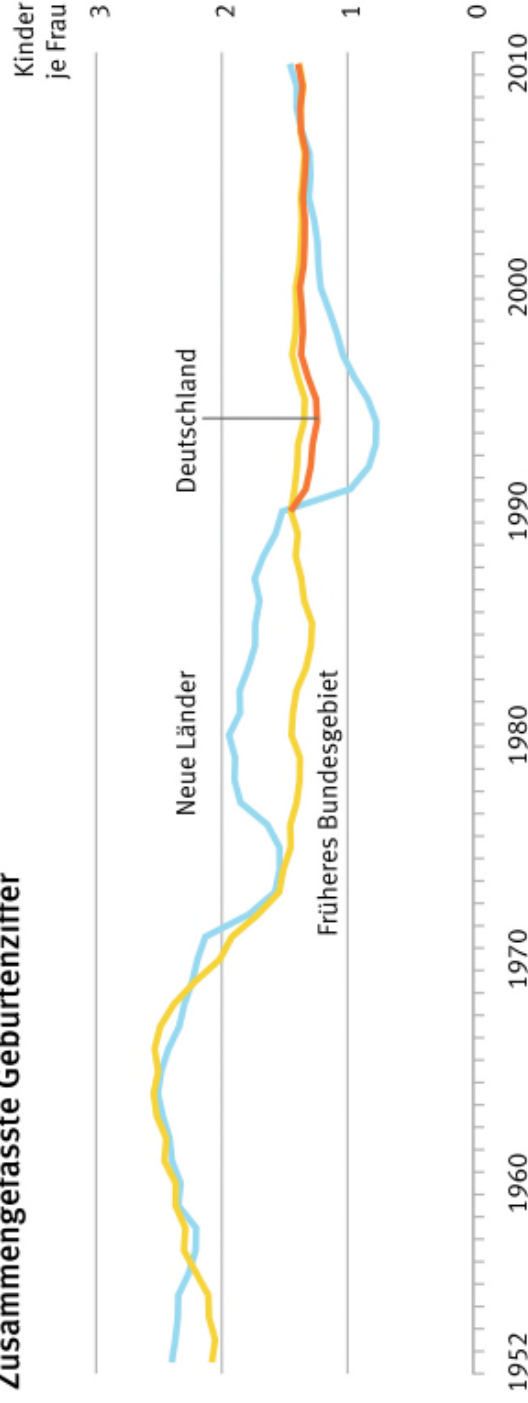
Demografische Entwicklung und Auswirkungen auf die Altersvorsorge

Demografische Entwicklung und Bevölkerungsstruktur in Deutschland

Geburtenziffer in Deutschland

- historische Entwicklung und internationaler Vergleich

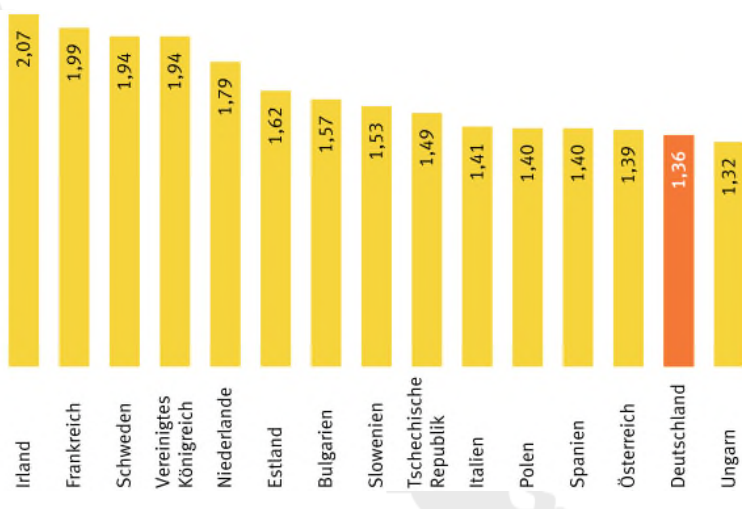
Zusammengefasste Geburtenziffer



Seit 2001: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, neue Länder ohne Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2012)

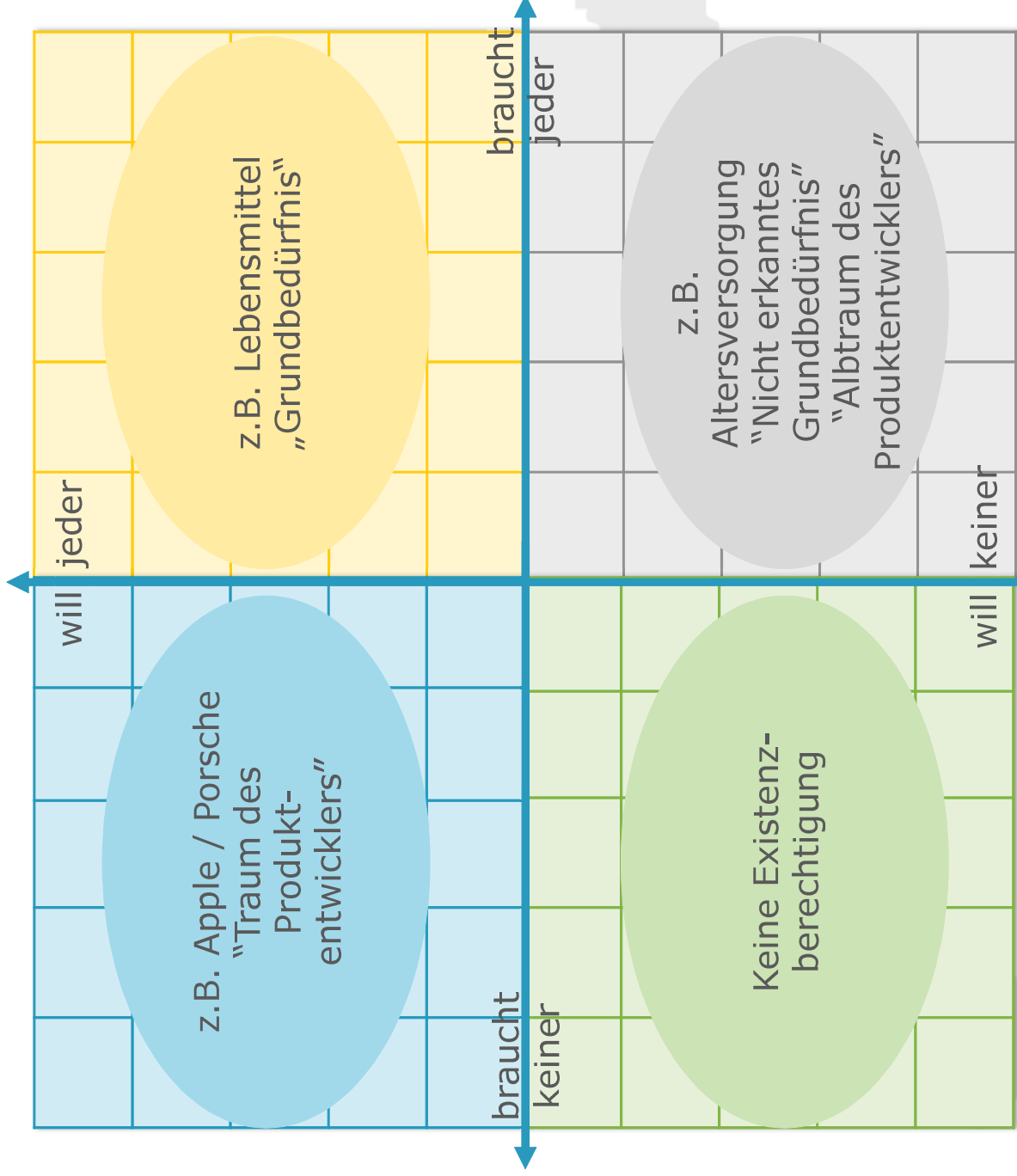
Zusammengefasste Geburtenziffer 2009
Kinder je Frau in ausgewählten
EU-Mitgliedstaaten



Wir beobachten in Deutschland sinkende Geburtenraten und sind im internationalen Vergleich relativ „weit hinten“.

Die Bedeutung der lebenslangen Rente und Kundenwahrnehmung

Kundebedarf und Wahrnehmung von Altersvorsorgeprodukten



- Wir haben gesehen: Es ist wichtig, das finanzielle Risiko abzusichern, länger zu leben als das Geld reicht.
- Ein „perfektes Produkt“ würde lebenslang exakt die benötigte Kaufkraft absichern.
- Eine Rentenversicherung ist für die meisten Menschen das bestmögliche Produkt in diesem Segment.
- Das ist ein Produkt, das man eigentlich wollen müsste, wenn man wüsste, was man braucht.
- Dennoch ist die Akzeptanz eher gering.
- → Was sind die Ursachen für die geringe Akzeptanz?

Die Bedeutung der lebenslangen Rente und Kundenwahrnehmung

1. Unterschätzen der Lebenserwartung

Menschen unterschätzen ihre eigene Lebenserwartung systematisch.

- „echte“ Lebenserwartungen aus Sterbetafeln des statistischen Bundesamtes (**Gesamtbevölkerung**, Generationentafeln 2015)

Alter heute	Restlebenserwartung	d.h. bis Alter:
50	33,0 (M) / 36,1 (F)	83,0 (M) / 86,1 (F)
60	23,5 (M) / 26,4 (F)	83,5 (M) / 86,4 (F)
70	15,1 (M) / 17,2 (F)	85,1 (M) / 87,2 (F)

Warum wird die eigene Lebenserwartung meist unterschätzt?

- ein möglicher Grund: so genannter „**Ankereffekt**“
 - Orientierung an älteren Generationen



Die Bedeutung der lebenslangen Rente und Kundenwahrnehmung

2. „Fokus auf den Normalfall“

siehe Handout

Die Lebenserwartung ist eine Art „Normalfall“.

Für die Frage, ob man ein Risiko absichert, ist der Normalfall aber irrelevant!

Alter heute	Wahrscheinlichkeit, 90 zu werden	Wahrscheinlichkeit, 95 zu werden
50	31,3% (M) / 40,7% (F)	13,4% (M) / 17,0% (F)
60	29,0% (M) / 38,9% (F)	11,7% (M) / 15,6% (F)
70	28,8% (M) / 38,6% (F)	11,0% (M) / 14,9% (F)

Quelle: Sterbetafeln des statistischen Bundesamtes (Gesamtbevölkerung, Generationentafeln 2015)

Würden Sie Ihr Haus gegen Feuer versichern,
wenn es mit einer Wahrscheinlichkeit von 17% abbrennen wird?

Im Altersvorsorge-Dschungel den Durchblick bewahren

Der Produkt-Dschungel der Altersvorsorge

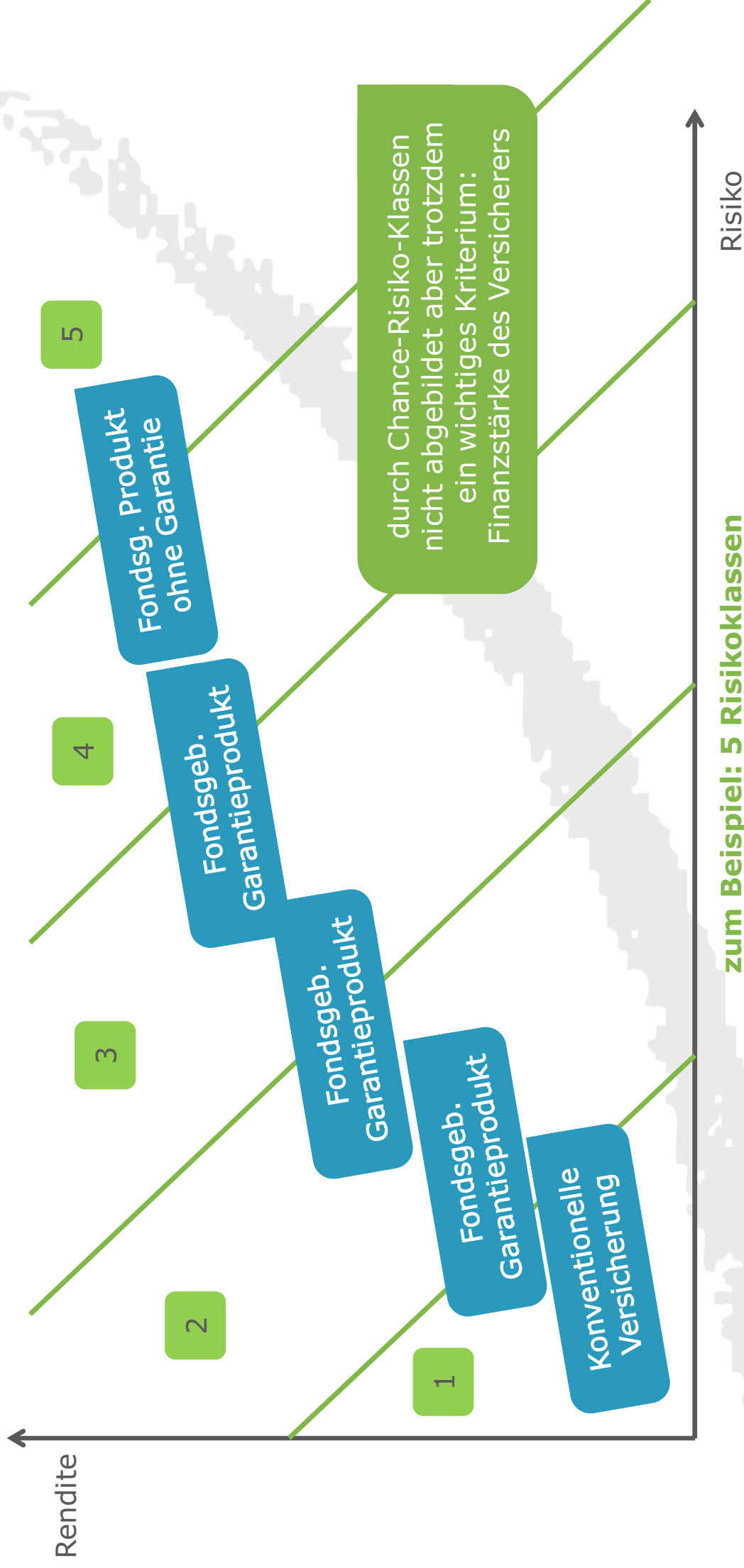
Die Evolution der Altersvorsorgeprodukte hat zu einem fast unüberschaubaren Angebot an verschiedenen Produkten und Produktkategorien geführt.



Im Altersvorsorge-Dschungel den Durchblick bewahren

Chance-Risiko-Klassen als Orientierung

Chance-Risiko-
Klassen



Stürmische Zeiten...

*Heidelberger Leben stellt
Neugeschäft ein*

Quelle: Fonds professionell, online, 01.04.2014

*Niedrigzinsphase - Sieben
Lebensversicherer stellen
Neugeschäft ein*

Quelle: Handelsblatt, 19.03.2014

*Renditen von
Lebensversicherungen
schmelzen dahin*

Quelle: FAZ, 26.05.2015

*Riester – Basler Versicherung
stellt Neugeschäft mit
Riester-Policen ein*

Quelle: Versicherungsbote, 17.12.2014

*Nürnberger Versicherung –
Hunderte Arbeitsplätze
in Gefahr*

Quelle: Versicherungsbote, 16.12.2014

*IWF sieht Krise für
Lebensversicherer
heraufziehen*

Quelle: FAZ, 15.04.2015

*Generali gibt
Lebensversicherungen
für Privatkunden auf*

Quelle: Süddeutsche Zeitung, 21.05.2015

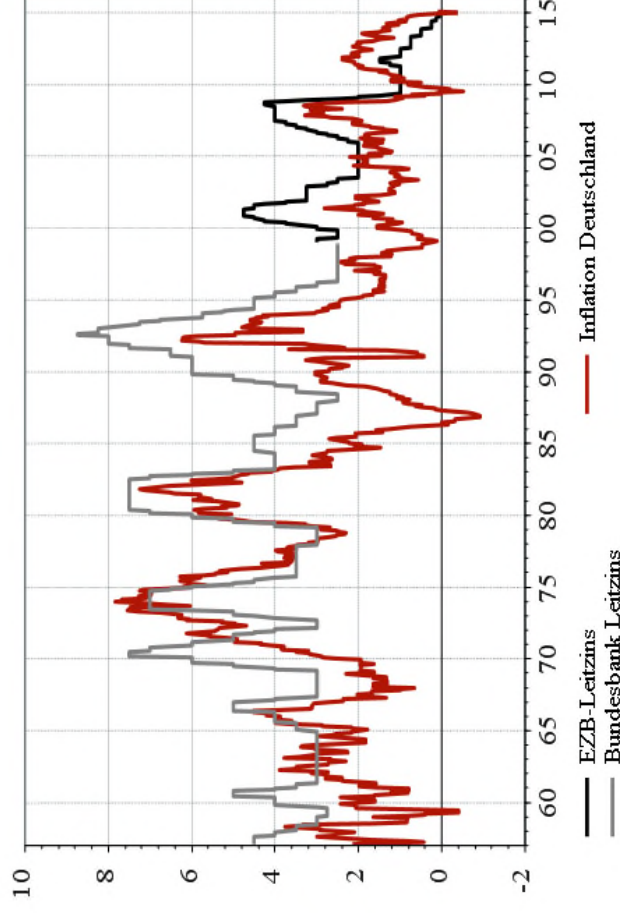
*Zurich Versicherung will
mehr sparen*

Quelle: foonds, 21.05.2015

Stabilität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

Das ist nur der Anfang

- Erste Auswirkungen der andauernden Niedrigzinsphase
 - Keine Kursänderung der EZB in Sicht
- Harte Probe für die Versicherer in den kommenden Jahren
 - Nachhaltiges und strategisches wirtschaften wird belohnt, kurzfristig Gewinnmaximierung bestraft
- Die Bedeutung eines gesunden und soliden Produktpartners nimmt weiter zu



Gute Produkte allein sind in Zukunft nicht mehr genug! – Starke Versicherer als Garant für eine sichere Altersvorsorge.

Stabilität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

Mentalität im Wandel...

Lebensversicherungen sehen sich mit zunehmender Langlebigkeit konfrontiert

Quelle: Versicherungsbote, 30.04.2015

Lebensversicherungen mit Garantiezins werden immer seltener

Quelle: verivox, 26.04.2014

Weniger Garantien, mehr Hoffnung

Quelle: Oberbayrisches Volksblatt, 15.05.2015

*Altersvorsorge mit ETF:
Mit „Lust und Mut“
zur Zusatzrente*

Quelle: Handelsblatt, 19.05.2015

*Allianz-Finanzchef:
Garantieversprechen muss
überdacht werden*

Quelle: FONDS professionell online, 21.05.2015

Die Bedeutung von Fondspolice in der privaten Altersvorsorge wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen!

■ Legen Sie Ihr Geld unter das Kopfkissen

- Bei dieser EZB keine geeignete Alternative

■ Investieren Sie in Immobilien

- Hohe Bewertungen: Kaufpreis/Jahresmiete
- In Deutschland mittlerweile hohe Steuern
- Renovierungen bitte nicht vergessen

■ „Verprassen“ Sie Ihr Geld

- Macht zumindest Spaß
- Und danach?

■ Investieren Sie in Aktien

- Ist das nicht zu riskant?
- Und nur etwas für Profis?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt?



Perspektiven Gründe für Aktien

- Derzeitiges Niedrigzinsumfeld bleibt
- Gleichzeitig Wachstum in USA, Japan, EU
- Aktien sind **Sachwerte** und sind **liquide**
- Aktien liefern **Dividenden**
- Aktien sind ein **natürlicher Inflationsschutz**
- Aktien profitieren in **Aufschwungszyklen**
- Aktien-Fonds/ ETF´s sind **ausfallsicher**



Perspektiven Aktien und Altersvorsorge

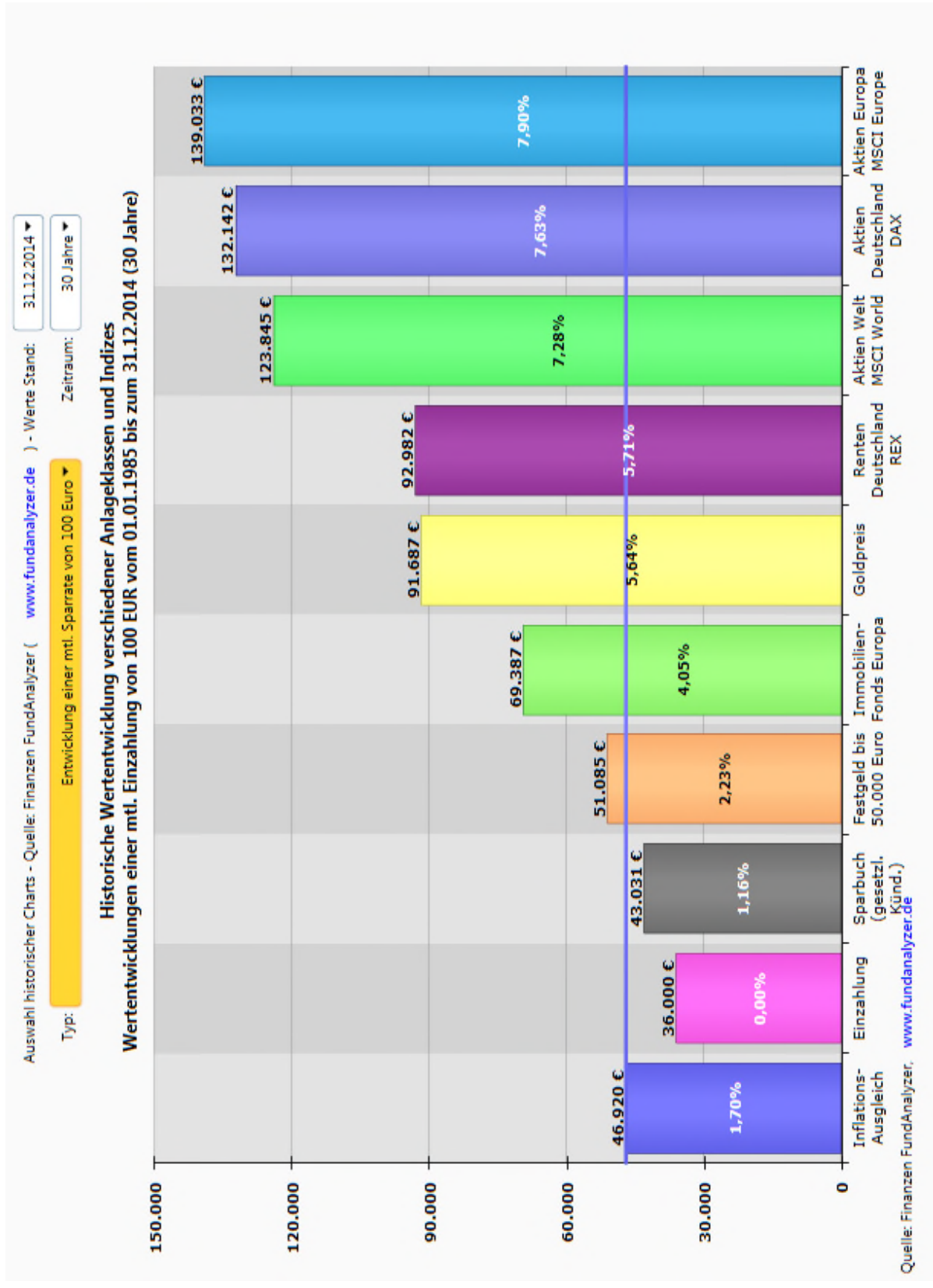


- Die Zeit der *hohen Realrenditen* aufgrund der stringenten *Bundesbankpolitik* (1948-1999) sind wohl *dauerhaft vorbei*
- Stattdessen *EZB-Politik* fokussiert auf *Wirtschaftswachstum* unter *Inkaufnahme langfristiger Inflation* (siehe dt. Immobilien)
- Für langfristige Altersvorsorge sind Aktien daher unerlässlich
- Gerade in Deutschland zu geringe Aktienquote
- Anlagehorizont: 7 Jahre plus



ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

Gute Gründe für Aktien





ALTE LEIPZIGER

ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

Gute Gründe für Aktien

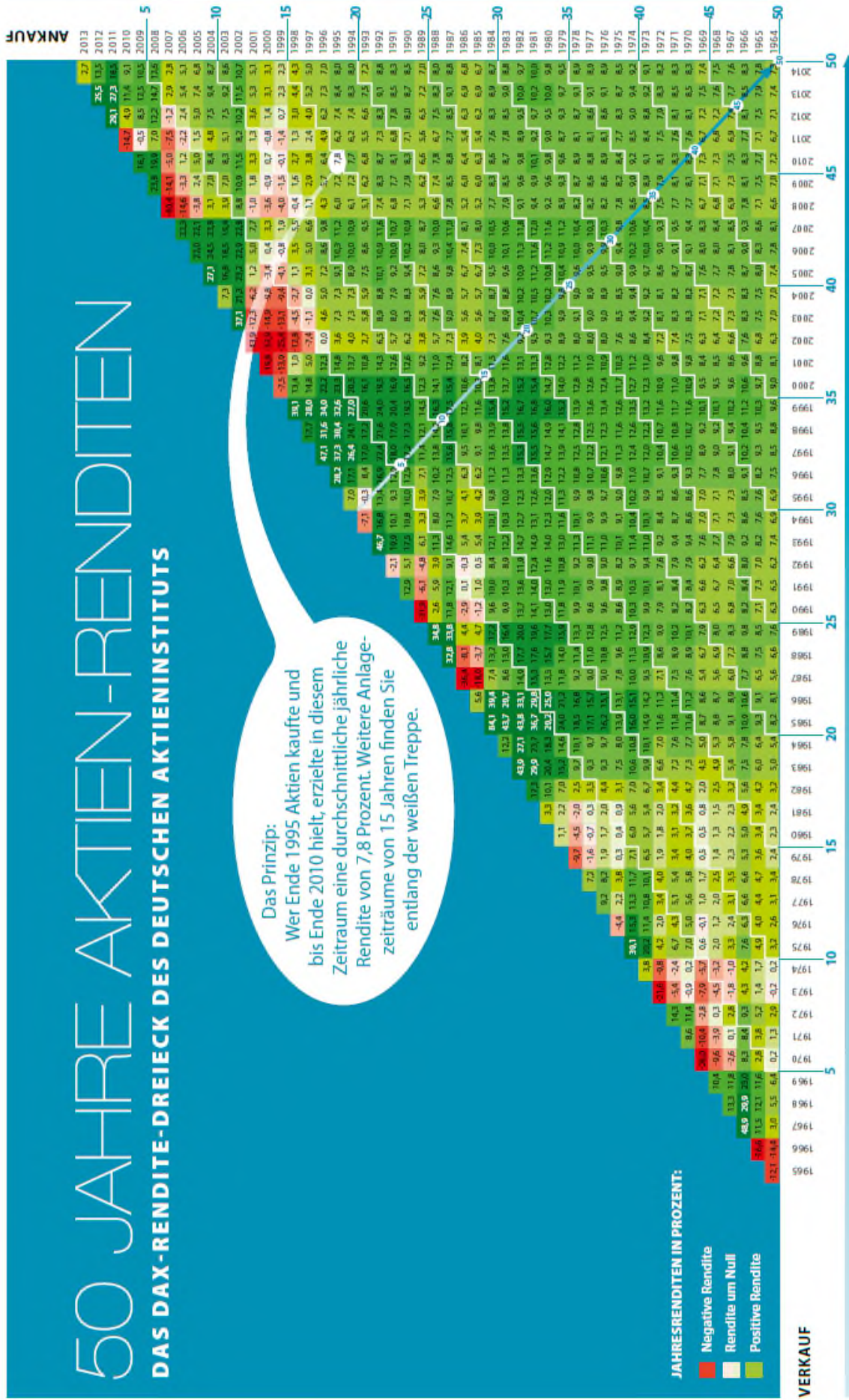
50 JAHRE AKTIEN-RENDITEN

DAS DAX-RENDITE-DREIECK DES DEUTSCHEN AKTIENINSTITUTS

Das Prinzip:
Wer Ende 1995 Aktien kaufte und
bis Ende 2010 hielt, erzielte in diesem
Zeitraum eine durchschnittliche jährliche
Rendite von 7,8 Prozent. Weitere Anlage-
zeiträume von 15 Jahren finden Sie
entlang der weißen Treppe.

JAHRESRENDITEN IN PROZENT:

- Negative Rendite
- Rendite um Null
- Positive Rendite



Argumente, die überzeugen

E

Einfach nachvollziehbar

T

Transparent

F

Flexibel

S

Sehr kostengünstig

Aktuelle Presseberichte

Privatanleger entdecken ETFs

Euro am Sonntag, 18.09.2012

Indexfonds

ETF-Markt wächst in alle Richtungen

Boerse.ARD.de, 30.01.2015

Lob von Verbraucherschützern

Die Hauptstärken der Indexfonds sind dabei Einfachheit und niedrige Kosten.

FAZ, 08.02.2013

Anlegen mit ETF-Fonds
Einfach und preiswert

n-tv, 26.10.2011

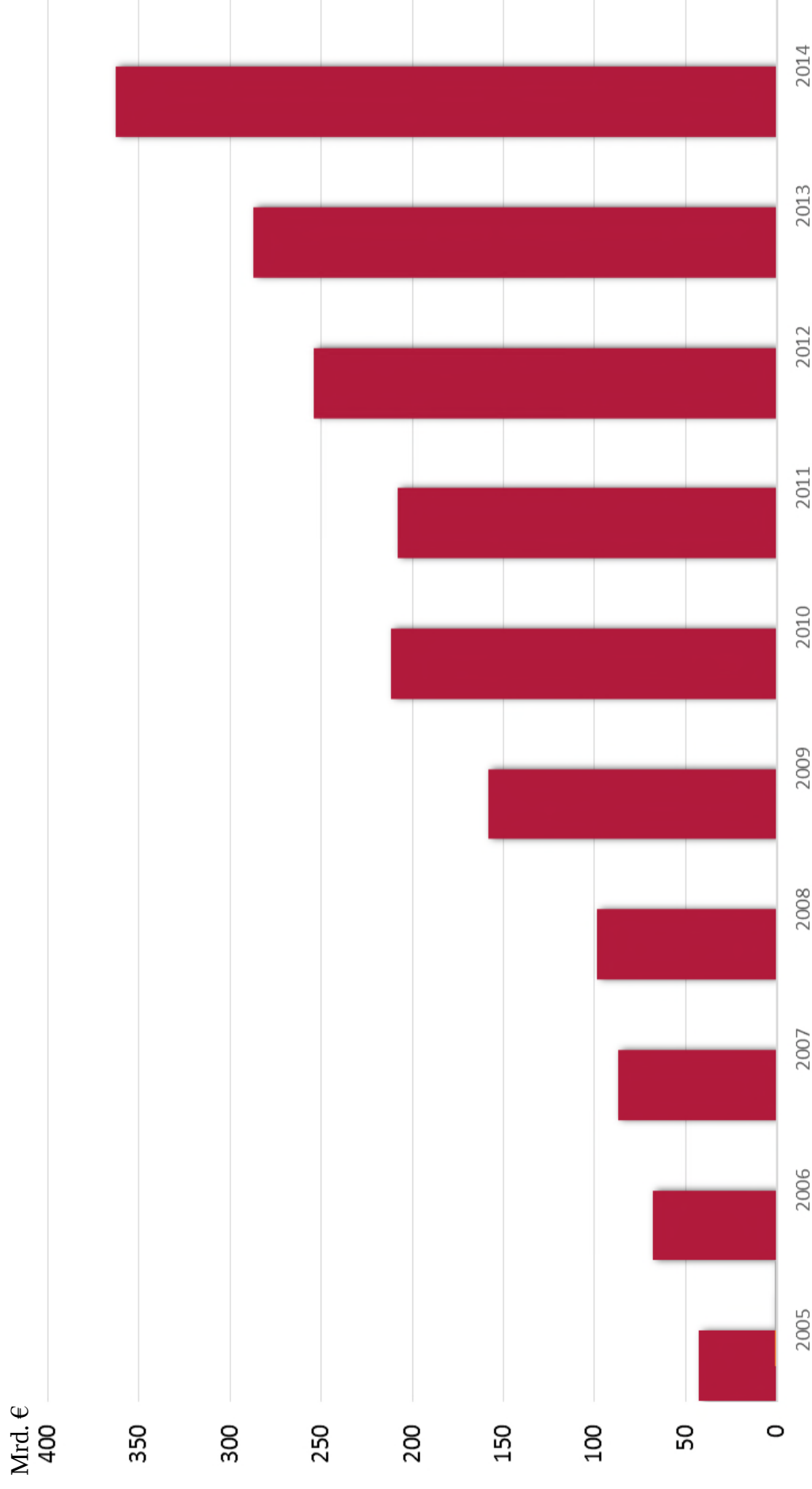
Wunderwaffe ETF: So kommen Sie zu mehr Vermögen!

Finanzen.net, 03.04.2015

**Indexfonds: der Siegeszug
setzt sich fort**

FAZ, 08.02.2013

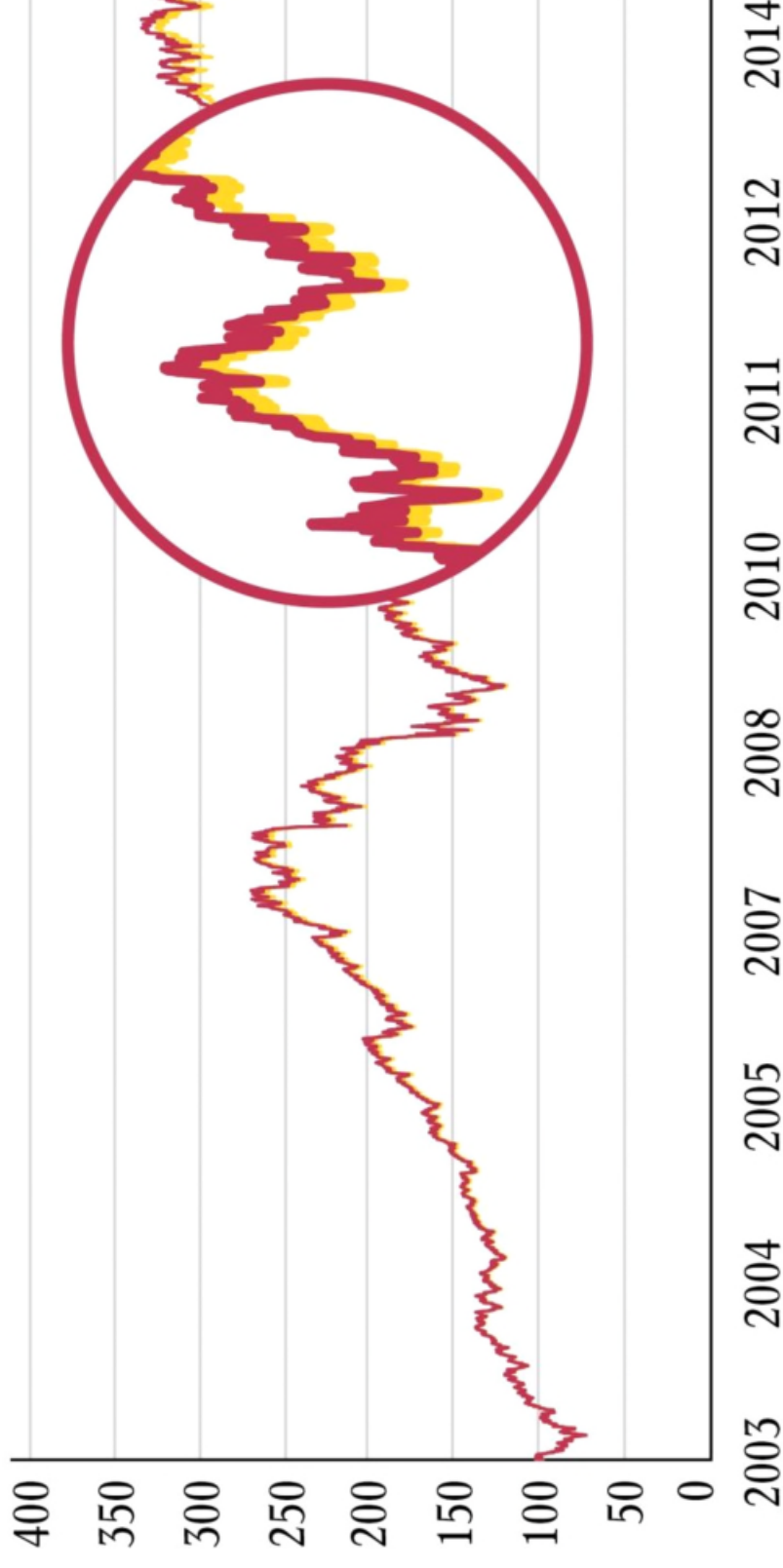
ETF Markt wächst stetig



■ Europäischer ETF-Markt (in Milliarden Euro)

ETFs - Einfach

Indexnahe Wertentwicklung am Beispiel »iShares Core DAX«



iShares Core DAX ETF

DAX®

Quelle: iShares

ETFs - Transparent

Fondsauswahlprozess ETFs

- Physisch replizierende ETFs
- Möglichst geringe Abweichung von der Benchmark
- TOP 10 ETF Anbieter

Keine Swap-
basierten ETFs

iShares®
by BLACKROCK®

Deutsche Asset
& Wealth Management



**STATE STREET
GLOBAL ADVISORS®
SPDR®**

Nummer 1
Marktanteil in
Europa: 46 %

Nummer 2
Marktanteil in
Europa: 12 %

Nummer 9
Marktanteil in
Europa: 3 %

Quelle: BlackRock Asset Management, ETF Landscape Industry Highlights, April 2015

Dimensional Fonds

Argumente, die überzeugen!



Höhere Renditeerwartung



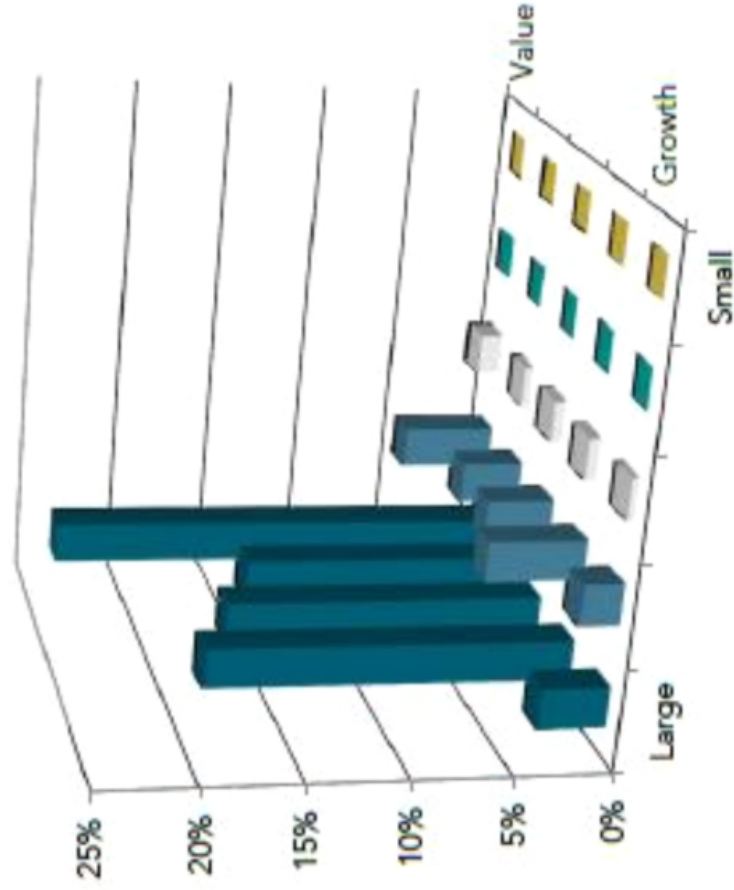
Kostengünstig



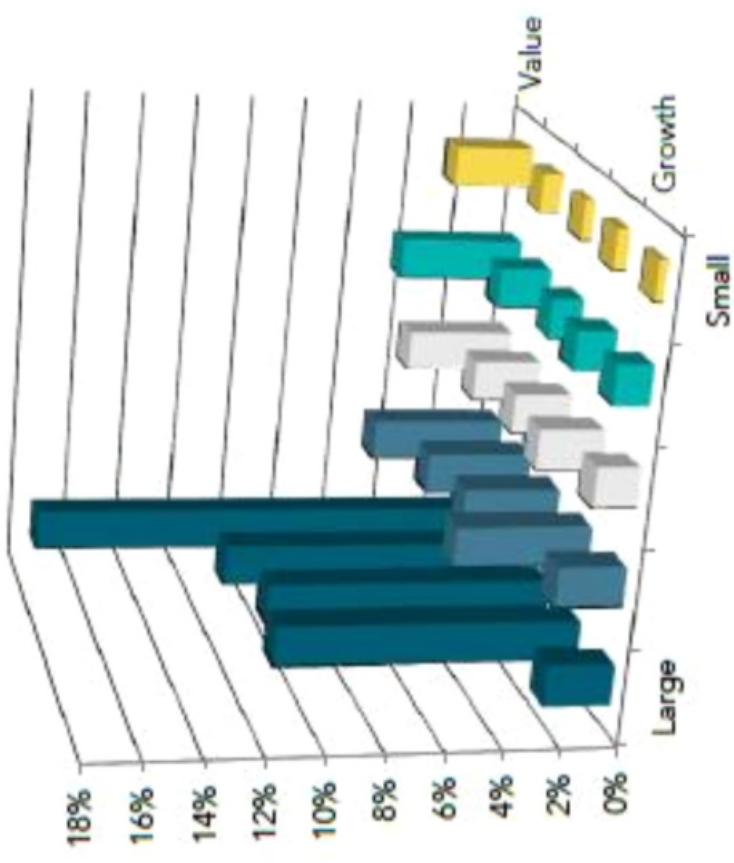
Sehr große Risikostreuung

Verstärkter Fokus auf Aktien mit höheren erwarteten Renditen

MSCI World Index



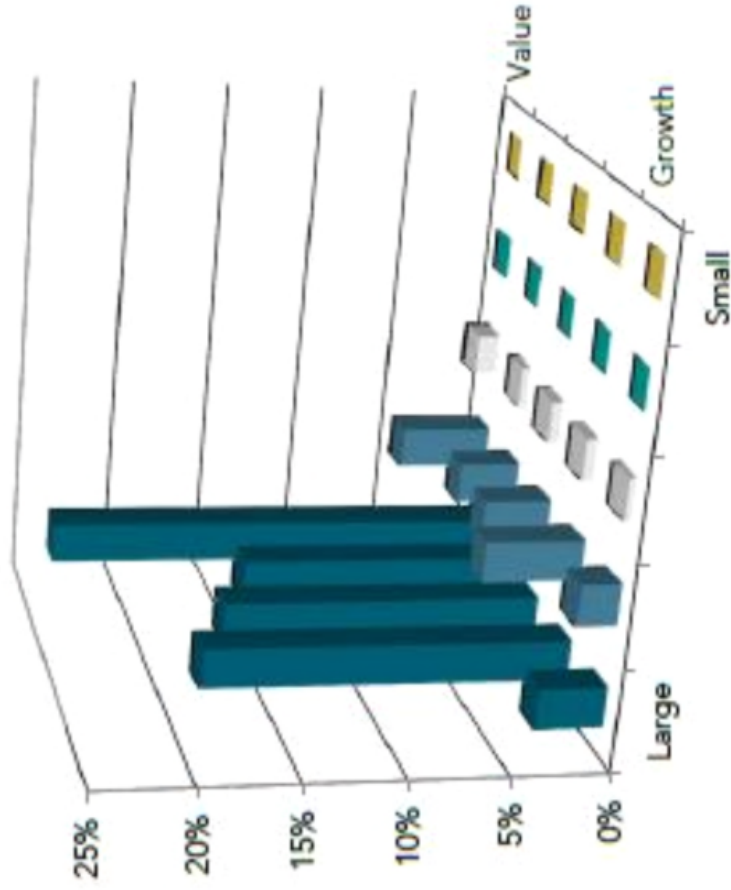
Dimensional
Global Core Equity Fund



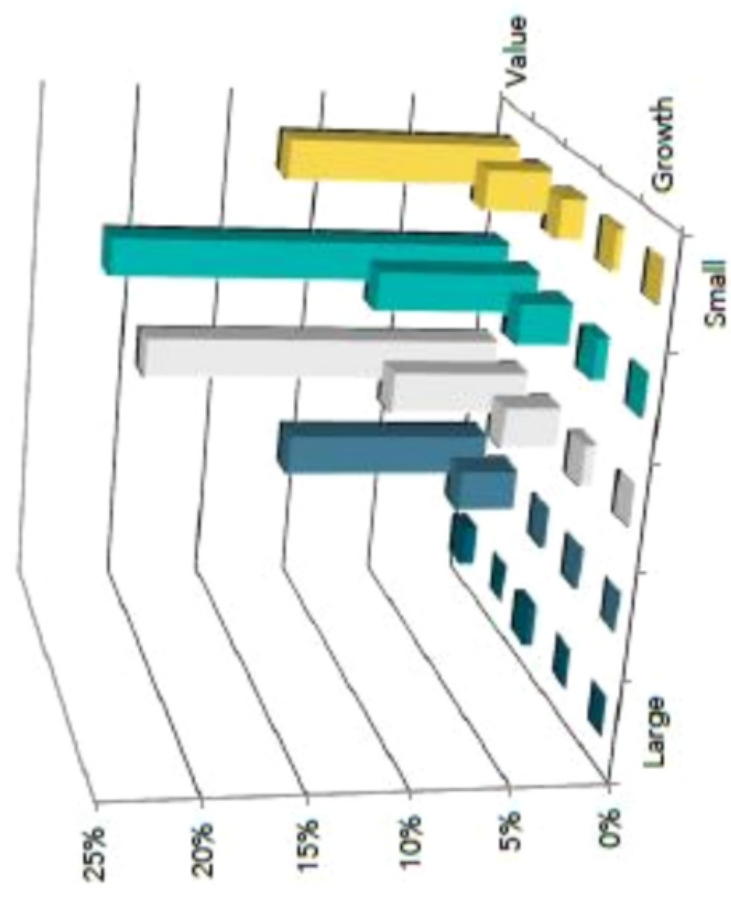
Quelle: Dimensional

Verstärkter Fokus auf Aktien mit höheren erwarteten Renditen

MSCI World Index



Dimensional
Global Targeted Value



Quelle: Dimensional

Kostengünstig

Aktien- und Rentenfonds für den individuellen »Dimensional Mix«

Dimensional Fonds		
	ISIN	AL Fonds- risikoklasse
Aktienfonds		
Global Core Equity	IE00B2PC0260	5
Global Targeted Value	IE00B2PC0716	5
Multi-Factor Equity	IE00B4MJ5D07	4
Emerging Markets Value	IE00B0HCGV10	5
Rentenfonds		
Global Short Fixed Income	IE0031719473	2

**Laufende Kosten:
0,32 % - 0,62 %**

Sehr große Risikostreuung

Risikoreduzierung durch hohe Diversifikation

Hohe Diversifikation		
	Markt Positionen	Durchschnittliche Marktkapitalisierung (in Millionen USD)
MSCI World	1.631	100.666
Global Core Equity	5.751	71.963
Global Targeted Value	4.061	4.078
Multi Factor	8.827	51.328
MSCI Emerging Markets Value Index	483	61.558
Emerging Markets Value	1.825	34.536

Quelle: Dimensional (Stand 31.12.2014)

Der Weg zum eigenen »ETF-Mix«

Auf die richtige Kombination kommt es an!

Indexfonds

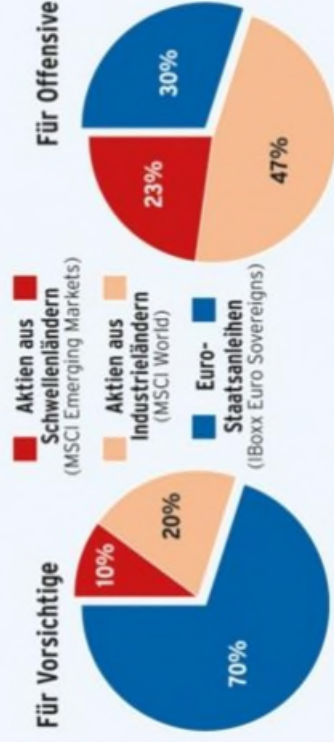
So baue ich mir ein ETF-Portfolio

Der klügste Weg zu Aktien und Anleihen führt über ETF. Doch dabei kommt es auf die richtige Kombination an. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Anlegen.

28.06.2014,

Frankfurter Allgemeine

Zwei Vorschläge für die richtige ETF-Mischung



Quelle: Universität Mannheim / F.A.Z.-Grafik Niebel

Viele verschiedene Indizes



Der Weg zum eigenen »ETF-Mix«

ETF Anlageplaner

Gruppierung:
Renten-Aktien Mischung

☒ ETF Anlageplaner ☐ ETF Auswahl

25 % Renten 75 % Aktien

Aktienstrategie:

☒ Regionen
☐ Individuell
☐ Dividenden
☐ Minimale Volatilität

☐ Weltweit ☐ Weltweit über MSCI World

Beimischung:

☐ Wachstumsmärkte
☐ Technologie
☒ Nebenwerte

Rentenstrategie:

☒ Deutsche Staatsanleihen
☒ Europäische Staatsanleihen
☒ Weltweite Staatsanleihen

ETF-Mix:

ETFs aus Aktienstrategie	
iShares Core DAX	7,5 %
iShares MSCI Europe	7,5 %
db x-trackers Euro Stoxx 50	7,5 %
iShares Core S&P 500	22,5 %
iShares Core MSCI Pacific ex Japan	11,3 %
iShares Core MSCI Japan	11,2 %

ETFs aus Beimischung zur Aktienstrategie
db x-trackers MSCI Europe Small Cap Index

ETFs aus Rentenstrategie	
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr	8,4 %
iShares Euro Government Bond 1-3 yr	8,3 %
iShares Global Government Bond	8,3 %

Summe aller Anteile
100,0 %

Die Fondsauswahl entspricht AL-Fondsrisikoklasse 5 »Chance«

ETF Anlageplaner

Schritt 1: Renten-Aktien Verhältnis

Gruppierung:

☒ ETF Anlageplaner

Renten-Aktien Mischung

25 % Renten

75 % Aktien

Aktienstrategie:

☒ Regionen

☐ Individuell
 ☒ Weltweit
 ☐ Weltweit über MSCI World

☐ Dividenden
 ☐ Minimale Volatilität

Beimischung:

☐ Wachstumsmärkte
 ☐ Technologie
 ☐ Nebenwerte

Rentenstrategie:

☒ Deutsche Staatsanleihen
 ☒ Europäische Staatsanleihen
 ☒ Weltweite Staatsanleihen

ETF-Mix:

ETFs aus Aktienstrategie

ETFs aus Aktienstrategie		75,0 %
iShares Core DAX		8,4 %
iShares MSCI Europe		8,3 %
db x-trackers Euro Stoxx 50		8,3 %
iShares Core S&P 500		25,0 %
iShares Core MSCI Pacific ex Japan		12,5 %
iShares Core MSCI Japan		12,5 %
ETFs aus Rentenstrategie		25,0 %
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr		8,4 %
iShares Euro Government Bond 1-3 yr		8,3 %
iShares Global Government Bond		8,3 %
Summe aller Anteile		100,0 %

Die Fondsauswahl entspricht AL-Fondsriskiklasse 5 »Chance«

Der Weg zum eigenen »ETF-Mix«

ETF Anlageplaner

Gruppierung:
Renten-Aktien Mischung

☒ ETF Anlageplaner

25 % Renten

Aktienstrategie:

☒ Regionen
☐ Individuell
☐ Dividenden
☐ Minimale Volatilität

☐ Weltweit
☐ Weltweit über MSCI World

Beimischung:

☐ Wachstumsmärkte
☐ Technologie
☐ Nebenwerte

Rentenstrategie:

☒ Deutsche Staatsanleihen
☒ Europäische Staatsanleihen
☒ Weltweite Staatsanleihen

ETF-Mix:



ETFs aus Aktienstrategie	
iShares Core DAX	8,4 %
iShares MSCI Europe	8,3 %
db x-trackers Euro Stoxx 50	8,3 %
iShares Core S&P 500	25,0 %
iShares Core MSCI Pacific ex Japan	12,5 %
iShares Core MSCI Japan	12,5 %
ETFs aus Rentenstrategie	
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr	8,4 %
iShares Euro Government Bond 1-3 yr	8,3 %
iShares Global Government Bond	8,3 %
Summe aller Anteile	100,0 %

Die Fondsauswahl entspricht AL-Fondsrisikoklasse 5 »Chance«

Der Weg zum eigenen »ETF-Mix«

ETF Anlageplaner

Gruppierung:

☒ ETF Anlageplaner

Renten-Aktien Mischung

25 % Renten

75 % Aktien

Aktienstrategie:

☒ Regionen
☐ Individuell
☐ Dividenden
☐ Minimale Volatilität

Beimischung:

☐ Wachstumsmärkte
☐ Technologie
☐ Nebenwerte

Schritt 3: Rentenstrategie

Rentenstrategie:

☒ Deutsche Staatsanleihen
☒ Europäische Staatsanleihen
☒ Weltweite Staatsanleihen

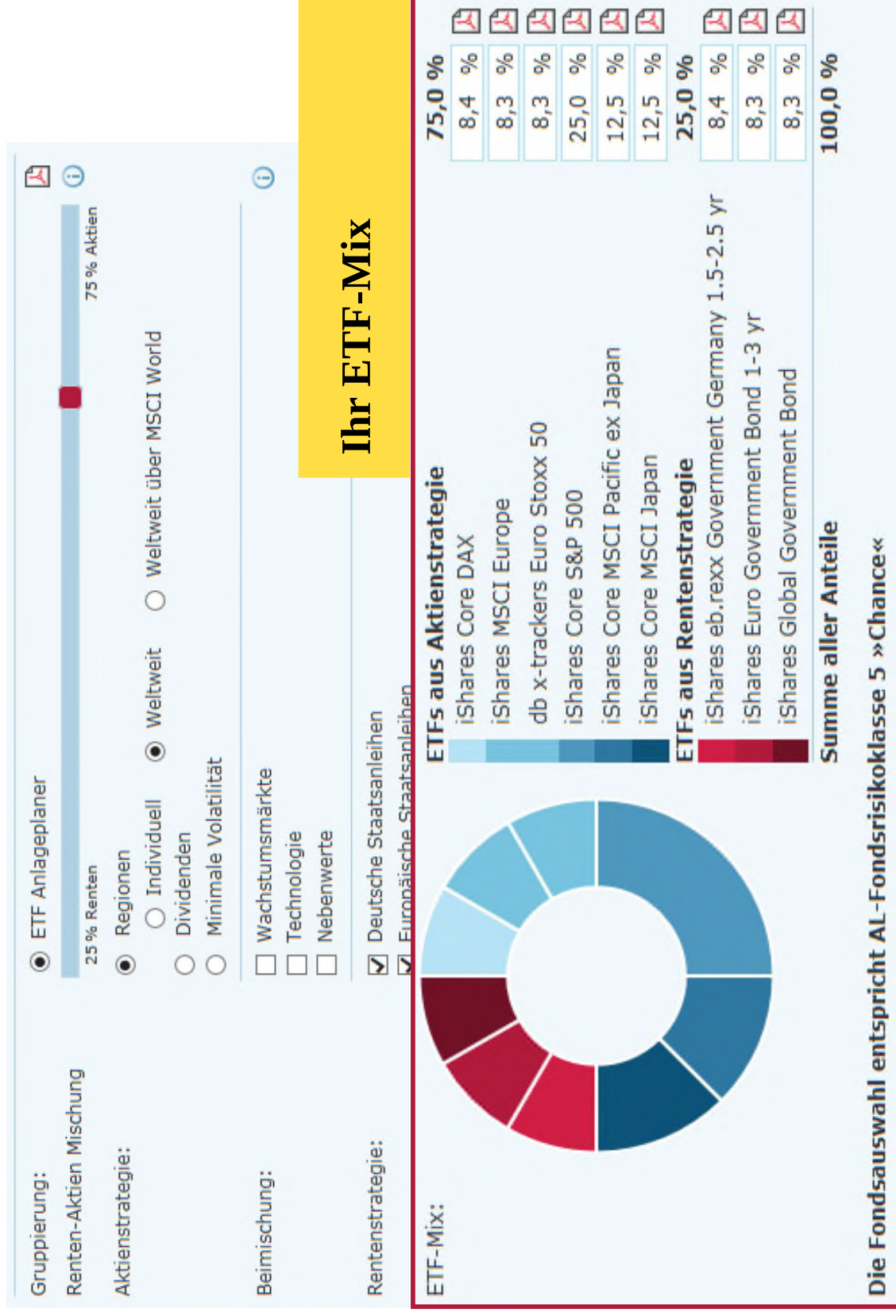
ETF-Mix:



ETFs aus Aktienstrategie		75,0 %
iShares Core DAX	8,4 %	
iShares MSCI Europe	8,3 %	
db x-trackers Euro Stoxx 50	8,3 %	
iShares Core S&P 500	25,0 %	
iShares Core MSCI Pacific ex Japan	12,5 %	
iShares Core MSCI Japan	12,5 %	
ETFs aus Rentenstrategie		25,0 %
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr	8,4 %	
iShares Euro Government Bond 1-3 yr	8,3 %	
iShares Global Government Bond	8,3 %	
Summe aller Anteile	100,0 %	

Die Fondsauswahl entspricht AL-Fondsrisikoklasse 5 »Chance«

ETF Anlageplaner



Der Weg zum eigenen »ETF-Mix«

ETF Anlageplaner - Ausdruck

ALTE LEIPZIGER

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit



ALTE LEIPZIGER

Anlage zur Berechnung Nr. 00000000023556156661 vom 19.06.2015, 09:46 Uhr

(Programmversion 6.5.0-Y2000)

ETF Anlageplaner

Mischung

75,0 % Aktien

25,0 % Renten

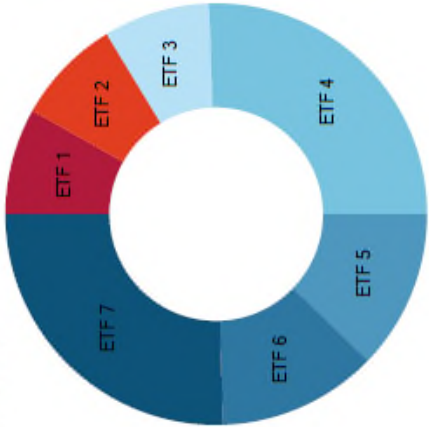
Aktienstrategie

Regionen (weltweit)

■ deutsche Staatsanleihen

Rentenstrategie

ETF-Mix



ETFs aus Aktienstrategie		75,0 %
ETF 1	iShares Core DAX	8,4 %
ETF 2	iShares MSCI Europe	8,3 %
ETF 3	db x-trackers Euro Stoxx 50	8,3 %
ETF 4	iShares Core S&P 500	25,0 %
ETF 5	iShares Core MSCI Pacific ex Japan	12,5 %
ETF 6	iShares Core MSCI Japan	12,5 %
ETFs aus Rentenstrategie		25,0 %
ETF 7	iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr	25,0 %
Summe der Anteile		100,0 %

Die Fondsauswahl entspricht insgesamt der Fondsrisikoklasse 5 »Chance«.

ALfonds Roadshow 2015

Seite 31